

Donnerstag den 1. September 1831.

Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. XXXV.



Subhastations-Patente.

3002. Ratscher den 9. August 1831. Das den Erben des Bauerausjüglers Leopold Schweer zu Knispel gehörige, in der Rackauer Feldmark belegene, und im Hypothekenbuche von Rackau, Knispeler Antheils sub Kro. 32. verzeichnete, dorfgerechtlich auf 43 Rthl. abgeschätzte Wisengrundstück von circa 84 □ R. Flächeninhalts, soll im Wege der Erbtheilung öffentlich verkauft werden. Zu diesem Behufe haben wir einen einzigen peremptorischen Termin auf

den 13. October c. Vormittags 9 Uhr

loco Rackau anberaume, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige hiedurch mit dem Bemerkten vorgeladen werden, daß der Zuschlag dem Meistbietenden, insofern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme herbeiführen, erteilt werden soll.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Rackau.

Jonas.

2980. Raumburg a. O. den 12. August 1831. Das unterzeichnete Gericht subskribirt die zu Ober-Kesselsdorf, Edwenbergischen Kreises belegene, auf 257 Rthl. 15 Sgr. gerichtlich gewürdigten Grundstück des verstorbenen Schultheurer Alßmann ad instantiam der majorennen Erben zum Zweck der Theilung; nämlich

- 1) eine Wiese von 178 □ R. zweischürig,
- 2) ein Stück Acker von 1 Morgen 171 □ R.,
- 3) den 6. Theil des zum vormal. Buschischen Bauergute gehörigen Forstes;

und fordert Vletungslustige auf in termino

den 9. October Nachmittags um 2 Uhr

vor dem Deputirten des Gerichts, im Kresscham zu Ober-Kesselsdorf zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden, sofern sonst nicht ein gesetzliches Hinderniß dazwischen tritt, zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3047. Schloß Ratibor den 15. August 1831. Erbtheilungshalber soll das zum Franz Briegerischen Nachlasse gehörige fr. Uckerstück von 4 Morgen 24 Ruthen 4 Fuß sub No. 41. zu Markowiß, taxirt auf 49 Rthl. 20 Sgr. in termino

den 15. October d. J. Nachmittags um 2 Uhr

in loco Markowiß bei Ratibor an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige einladet

Das Herzogl. Gerichtsamt der Herrschaft Ratibor.

1083. Langenbielau den 23. Februar 1831. Nachdem auf den Antrag eines Realgläubigers das dem Gottlob Steinmann allhier zugehörige, sub Nro. 27. in den Gemeinden neuen Antheil belegene, ortsgerechtlich auf 3462 Rthlr. 2 Sgr. 3 Pf. abgeschätzte Bauergut zur nothwendigen Subhastation gestellt, und die diesfälligen Bietungsstermine auf

den 6. Juni,
den 8. August, peremptorie aber auf
den 6. October d. J.

in hiesiger Amtskanzley angesetzt worden, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu diesen Terminen unter dem Bemerken hiermit vorgeladen, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Gräfl. v. Sandreczynskes Gerichtsamt der Langenbielauer Majorats-Güter.
Theiler. Gruchot.

3035. Bauerwitz den 17. August 1831. Im Wege der Subhastation wird die dem Weber Johann Giela gehörige, im alten Hypothekenbuche sub Nro. 87. aufgeführte Possession, bestehend in einem massiven Wohnhause, einem von Schroot-holz erbauten Auszugshause nebst Hofraum, welches zusammen auf 147 Rthlr. 5 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, zum Verkaufe an den Meist- und Bestbietenden feilgestellt, und werden deshalb besitzfähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe der Gebote auf

den 3. November c. früh 10 Uhr

hieselbst in unser Locale mit dem Eröffnen vorgeladen, daß, wenn sonst kein gesetzliches Hinderniß obwalten sollte, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden ertheilt werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des George Heinrich und diejenigen, welche Ansprüche an die subhastirte Possession zu haben vermeinen, aufgefordert, sich in dem obengedachten Terminen den 3. Novbr. c. zu melden und die Forderungen nachzuweisen. Die nicht Erschienenen werden mit ihren Ansprüchen an die Possession und die dafür zu zahlenden Kaufgelber präcludirt, und wird ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

2181. Habelschwerdt den 30. May 1831. Das sub Nro. 232. des Hypothekenbuches zu Oberhannsdorf verzeichnete, auf 172 Rthlr. 3 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Ackerstück von 3 Schfl. Breslauer Maas Ausfaat, soll im Wege der Execution in dem auf

den 12. September d. J. Nachmittags 2 Uhr

in der Kanzley zu Oberhannsdorf anstehenden Termine verkauft werden. Kauflustige (welche die Taxe des Grundstücks sowohl hier als in der Kanzley zu Oberhannsdorf zu jeder schicklichen Zeit einsehen können) werden dazu unter der Versicherung eingeladen, daß dem Meist- und Bestbietenden, sofern keine rechtliche Hindernisse eintreten, der Zuschlag des Ackerstücks ertheilt werden wird.

Das Reichsgeßl. Wilhelm v. Magatsche Oberhannsdorfer Gerichtsamt.

2178. Löwen den 31. May 1831. Die zu Kleinschnittz Falkenberger Kreßes sub No. 3. gelegene Erbscholtse, wozu incl. Bauplatz und Garten circa 106 Mrg. 13 □ R. Land gehören, und welche auf 1576 Rthlr. 25 Sgr. gerichtlich gewürdiget worden ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich verkauft werden. Zu diesem Behufe haben wir 3 Versteigerungstermine auf

den 12. July,
den 13. August und
den 15. September d. J.,

wovon der letztere peremptorisch ist, erstere beide an der gewöhnlichen Gerichtsstätte zu Löwen, letzterer aber auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Jakobsdorf anberaunt. Hierzu laden wir Kauflustige und Zahlungsfähige unter der Versicherung hiermit ein, daß der Meistbietende, falls kein gesetzlich zulässiges Hinderniß eine Ausnahme nothwendig macht, mit Zustimmung der Real- Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Exe kann in unserer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die nähern Bedingungen zu erfahren sind.

Das Gräfl. v. Pückler Jakobsdorf- Kleinschnittzer Gerichtsammt.

Erhehmet.

1804. Nicolai den 6. May 1831. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf der den Mathias Brychowschen Erben gehörigen, sub No. 24. hieselbst belegenen Großbürger- Besetzung nebst den dazu gehörigen Realitäten, welche zusammen dem Materialwerthe der Gebäulichkeiten nach auf 3402 Rthl. 21 Sgr. 8 Pf. und dem Ertragswerthe nach auf 3657 Rthl. 21 Sgr. 8 Pf. gerichtlich gewürdiget worden sind, im Wege der freiwilligen Subhastation nachstehende Versteigerungstermine, als:

den 14. Juli c. Nachmittags 3 Uhr,
den 15. September c. Nachmittags 3 Uhr und
den 15. November c. Nachmittags 2 Uhr,

wovon der letzte peremptorisch ist, anberaunt worden sind. Zahlungs- und bezahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebote unter Gewärtigung des Zuschlages, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, hierzu mit dem Bemerken vorgeladen, daß, wenn auf die ganze Besetzung keine annehmbare Gebote gethan werden sollten, dieselbe Parcellenweise v. rücker werden wird. Zugleich werden alle unbekanntes Realprätendenten zur Anzeig ihrer Ansprüche bis spätestens in dem letzten Termine bei Vermeidung des Verlustes derselben auf ewige Zeiten hierdurch aufgefordert.

Fürstl. Anhalt Coblen Meßner Stadtgericht.

Gründel.

2033. Schwydeberg den 19. May 1831. Das zu der Färber Johann Ludwigschen Concurrenzmasse gehörige, sub No. 562. hieselbst belegene, aus einem Wohnhause, einer Färberei, einer Leinwandmangel, Ackerland, Wiesen und einem Stück Walde, nebst den nöthigen Wirtschaftsgebäuden bestehende, und auf 6707 Rthlr. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück soll im Wege der nothwendigen Subhastation von uns öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Zu diesem Behufe haben wir drei Versteigerungstermine auf

den

den 16. August a. c.,
den 15. October a. c. und
den 16. December a. c.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Strügli an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle anberaamt. Kauflustige, welche die Taxe des Grundstückes jederzeit in unserer Registratur einsehen können, laden wir dazu mit dem Bemerkten vor, daß dem Meistbietenden der Zuschlag erteilt werden soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Zu den Kaufbedingungen, welche im Termine bekannt gemacht werden sollen, gehört, daß jeder Licitant vor Abgabe seines Gebots eine baare Caution von 1000 Rthl. zu erlegen hat.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Gotthold.

335. Ratibor den 27. December 1830. Bei dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien sollen auf den Antrag der oberschlesischen Landschaft die im Coseler Kreise belegenen, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende, auch in unserer Registratur einzusehende Taxe nachweist, im Jahre 1828 durch die oberschlesische Landschaft nach dem Nutzungsbetrage zu 5 pro Cent auf 35,327 Rthlr. 22 Sgr. nach Abzug der unter dieser Summe mit begriffenen Kaufgelder für die durch die Reliquition der Bauern von Seiten des Dominii erworbenen und von diesem unterm 20. Mai 1820 ohne Consens der Realgläubiger veräußerten Grundstücke von 365 Morgen 51 $\frac{1}{2}$ □R., zusammen im Betrage von 8036 Rthl. 7 Sgr., auf 27,291 Rthlr. 15 Sgr. abgeschätzten Rittergüter Lohrau und Blazewitz nebst Zubehör im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angeetzten Terminen:

den 3ten Mai und

den 4ten August,

besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine:

den 5ten November 1831,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Theben in unserem Geschäftsgebäude hieselbst zu erscheinen, die nähern Bedingungen der Subhastation, wozu insbesondere gehört: „daß der Adjudicator ad rationem pretii sowohl die von der Landschaft gekündigten 8275 Rthlr. Pfandbriefe an die Landschaft, als auch von dem nach Abzug dieser Summe verbleibenden Kaufgelderreste $\frac{1}{2}$ des letztern vor der Natural-Tradition ad depositum zahlen muß; daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern keine rechtliche Hindernisse eintreten, der Zuschlag der Güter an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

1392. Breslau den 31. März 1831. Daß auf der Graupengasse No. 707. des Hypothekenbuchs, neue No. 9. belegene Haus, zur Probeträger Gottlieb Dswaldschen erbbschaftlichen Liquidationsmasse gehörig, soll im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1831

ber

beträgt nach dem Materialwerthe 3290 Rthlr. 6 Pf., nach dem Nutzungsbetrage zu 5 pro Cent aber 6115 Rthlr. 23 Sgr. 4 Pf., und nach dem mittlern Durchschnitt 4702 Rthlr. 26 Sgr. 11 Pf. Die Bietungstermine stehen:

am 5. Juli c. Vormittags um 11 Uhr,

am 6. September c. Vormittags um 11 Uhr,

und der letzte

am 8. November c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Borowski im Parhelenzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

2459. Goldberg den 2. Juli 1831. Die dem Schmidt Christian Gottlieb Grauer gehörende Schmiedenabrug unter No. 143. zu Ober-Langneudorf ortsgerechtlich auf 523 Rthlr. 20 Sgr. taxirt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation am einzigen Bietungstermine

den 20. Septbr. 1831. Nachmittags 2 Uhr

öffentlich an der Gerichtsstätte zu Armenruh verkauft werden, was Kauflustigen bekannt gemacht wird, um ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt Langneudorf Armenruh.

2455. Reisse den 17. Juni 1831. Das unterzeichnetere Gerichtsamt subhastirt die in Klein-Zindel Grottkauer Kreises sub Pro. 29 belegene Franz Felsche Häuslerstelle nebst den dazu gehörigen 135 □ R. 93 □ F. Land, in termino peremptorio den 11ten October d. J.

am Orte Klein-Zindel, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Das Gerichtsamt des Lehnguts Klein-Zindel.

2333. Goldberg den 25ten Juni 1831. Die zum Nachlasse des Fischlers Johann George Nicken gehörende Häuslerstelle, unter No. 6. zu Hockenan, ortsgerechtlich auf 172 Rthlr. geschätzt, wird am einzigen Bietungstermine

den 22. September c. Vormittags 10 Uhr in Hockenan

im Wege der nothwendigen Subhastation zum Verkauf ausgestellt, und dies Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht. Zugleich ist aber auch über den Nachlaß der erbenschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, weshalb alle unbekannte Erbschaftsgläubiger vorgeladen werden, am oben gedachten Termine ihre Ansprüche anzumelden und gehörig zu bescheinigen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Gerichtsamt Hockenan.

2094. Bernstadt am 4. Juny 1831. Das auf hiesiger Junkerngasse sub Pro. 108. belegene, nach dem Materialwerthe auf 665 Rthlr. abgeschätzte Haus soll in den auf

den

den 22. July,
den 22. August und

den 22. September d. J. Vormittags 9 Uhr

in hiesiger Gerichtsstube anstehenden Bietungsterminen an den Bestbietenden verkauft werden.

Das Herzogliche Stadtgericht.

2411. Neumarkt den 24. Juny 1831. Der zu Simsdorf Strieganschen Kreises sub No. 12. gelegenen Kretschams, welcher auf 650 Rthl. abgeschätzt worden ist, wird auf den Antrag eines Realgläubigers subhastirt, und es ist zu dessen Verkauf ein einziger Bietungstermin auf

den 27. September d. J. Nachmittags um 3 Uhr

zu Simsdorf angesetzt worden, in welchem Kauflustige, die ihre Zahlungsfähigkeit nachweisen können, sich einzufinden haben.

Das Gerichtsamt für Simsdorf.

2093. Bernstadt am 6. Juny 1831. Das auf hiesiger Breslauer Gasse sub No. 42. belegene, mit der dazu gehörigen Wiese auf 505 Rthl. geschätzte Schankhaus des Weißgerber Schüller soll im Wege der nothwendigen Subhastation in den auf

den 21. July,

den 23. August und

den 23. September d. J. Vormittags 9 Uhr

in hiesiger Gerichtsstube anstehenden Bietungsterminen, dem Bestbietenden verkauft werden, und wird an diesen der Zuschlag erfolgen, wenn nicht gesetzliche Ursachen eine Ausnahme gestatten.

Das Herzogl. Stadtgericht.

2247. Glogau den 13ten Juny 1831. Nachdem Schuldenhaber das Rißmannsche Erden-Banergut mit Inventario zu Altkranz bey Glogau auf 1061 Rthl. 7 Sgr. taxirt, in den Terminen, als

den 30. Jult,

den 30. August und

den 30. September a. c.,

jedesmal um 11 Uhr hier zu Glogau öffentlich verkauft werden soll, so wird solches denen sich als zahlungsfähig im Termine hier vor unterzeichnetem Gerichte auszuweisenden Kauflustigen mit der Versicherung bekannt gemacht, daß der Zuschlag an den Meist- oder Bestbietenden im letzten peremptorischen Termine alsdann erfolgen soll, wenn die Creditoren und die Rißmannsche Vormundschaft darin consentiren. Die Taxe ist jeden Vormittag hier in der Registratur mit Ruße einzusehen. Das Kaufgeld wird baar eingezahlt.

Das Gerichtsamt Altkranz.

Weißfog.

2626. Schweidnitz den 8. Jult 1831. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das sub No. 2. zu Lunkendorf belegene Johann Gottlieb Müllersche Auenhaus, welches ortsgerichtlich auf 56 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefodert, in dem zur Citation angesetzten einzigen Termine

den

den 17. October Vormittags 10 Uhr

auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht vor dem Herrn Referendarius Haupt zu erscheinen, um die Bedingungen zu vernehmen, die Gebote abzugeben und den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme begründen, zu gewärtigen, die Taxe des zu veräußernden Grundstücks kann zu jeder schicklichen Zeit an unserer Gerichtsstelle nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2757. Briege den 8. Juli 1831. Die sub No. 20. zu Wittel-Obendorf gelegene, zum Nachlaß des verstorbenen Gottfried Elsner gehörige und dorfgerichtlich auf 155 Rthlr. 5 Sgr. 5 Pf. geschätzte Freygärtnerstelle soll in dem auf den 15. October c. Nachmittags 2 Uhr

auf dem Schlosse zu Obendorf anberaumten einzigen Bietungstermine öffentlich verkauft werden.

Das Baron von Lorenz Obendorfer Gerichtsammt.

Fritsch.

2748. Ohlau den 19. Juli 1831. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation der Nicolaus Koschickischen Gärtnerstelle No. 46. zu Würben nebst Zubehör, welche im Jahre 1831 auf 288 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kaufstüchtige hierdurch aufgefordert, in dem angeetzten peremptorischen Bietungstermine

am 17. October c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königlichen Land- Gerichts- Assessor Herrn Eimander im Terminzimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Umstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2124. Falkenberg den 7. Juny 1831. Vom unterzeichneten Königl. Gericht werden die hieselbst belegenen und zum Justiz- Commissarius Liebig'schen Nachlaß gehörigen Realitäten, nämlich:

A. die Hausbesitzung sub No. 60., welche auf = = 1380 Rthlr.

B. der Obst- und Grasgarten von 1 Mrg. 81 □ R., welcher auf 384 —

zusammen also auf 1764 Rthlr.

gewürdigt worden, in termino peremptorio et unico

den 21sten September a. c.

öffentlich verkauft, zu welchem Kauf- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen werden, in demselben entweder in Person, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte vor uns zu erscheinen, um die Gebote abzugeben, wogegen der Meist- und Bestbietende den Zuschlag, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, sofort zu gewärtigen hat.

Königl. Gericht der Städte Falkenberg und Schurgast.

2313. Reisse den 11. Juny 1831. Das unterzeichnete Gerichtsammt subhastirt die sub No. 20. in Raundorf Reisser Kreises belegene Bernertsche Robotgärtnerstelle nebst dem dazu gehörigen Garten von 1½ Mrg., in termino

den

den 19. September d. J. früh um 9 Uhr
wozu Besitz- und Zahlungsfähige auf den herrschaftlichen Hof nach Kaundorf
vorgelesen werden.

Das Gerichtsamt der rittermäßigen Scholtisei Kaundorf.
2529. Rosenberg den 5. Juli 1831. Die bürgerliche Haus-Vossession No.
84. der Vorstadt Rosenberg, gerichtlich auf 118 Rthl. 2 Sgr. gewürdigt, wird
in termino den 29. September c. a.
außter im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert, wozu be-
sitzfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.
1523. Brieg den 29. März 1831. Das Königl. Land- und Stadtger-
richt zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß die der Rosa geschiedenen Preisch
gehörende, zu Alt. Eölln sub No. 18. gelegene Wassermühle, welche auf 2692
Rthl. 22 Sgr. gewürdigt worden, in dem premtorischen Termine
den 4. November c. Vormittags 11 Uhr
bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige
und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in diesem Termine in dem Gerichts-
kretscham zu Alt. Eölln zu erscheinen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2515. Löwen den 20. Junt 1831. Das in der Stadt Löwen auf dem
Klinge sub No. 106. gelegene massive Haus, wozu 4 $\frac{1}{2}$ Schfl. Hausacker, ein
Kaufackerstück von 1 Mrg. 55 □R., so wie eine massive Scheuer gehören, und
welche deductis deducendis auf 430 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich gewürdigt worden,
soll in dem auf

den 23. September d. J. Vormittags um 9 Uhr
an der gewöhnlichen Gerichtsstätte zu Löwen anstehenden einzigen Licitationstermine
öffentlich verkauft werden, wozu wir Kauflustige hiermit einladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

2840. Landeck den 26. Jult 1831. Das zu dem Nachlaß des Bürger Jos-
hann Hartig zu Wilhelmsthal gehörige, daselbst No. 27 a gelegene, auf 36 Rthl.
gewürdigte Wohnhaus wird im Termine

den 6. October d. J. Vormittags um 10 Uhr
an der Gerichtsstätte zu Wilhelmsthal im Wege der nothwendigen Subhastation
verkauft, was hiermit unter dem Eröffnen, daß die Kaufbedingungen im Ter-
mine festgestellt werden, und der Zuschlag sofort erfolgt, wenn nicht gesetzliche
Hindernisse entgegen stehen, bekannt gemacht wird. Alle unbekanntem Nachlaß-
gläubiger haben, da über den Nachlaß der erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröff-
net worden, ihre Forderungen bis zu diesem Termine zu liquidiren, widrigen-
falls sie sofort präcludirt, aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt und nur an das
jenige, was nach Verriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleibt, verwie-
sen werden.

Das Königl. Stadtgericht von Landeck, Wilhelmsthal.

B e y l a g e

No. XXXV. des Breslauschen Intelligenz Blattes

vom 1. September 1831.

Subhastations - Patente.

2841. Ratibor den 24. Juli 1831. Im Wege des erbenschaftlichen Liquidations-Prozesses subhastiren wir das auf der langen Gasse sub No. 82. belegene, dem materiellen Werthe nach auf 1946 Rthlr. 1 sgr. 6 pf., dem Ertragswerthe nach auf 1946 Rthlr. 1 sgr. 6 pf. gerichtlich taxirte Wäcker Czischsche Haus, setzen einen einzigen peremptorischen Bierungstermin auf

den 13. October 1831. Vormittags um 9 Uhr vor dem Hrn. Assessor Kretschmer in unserm Sessionszimmer fest, und laden Kaufs-lustige zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bemerken ein, daß nach Genehmigung der Interessenten, in sofern die Geseze nicht eine Ausnahme zulassen, dem Meist- resp. Bestbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird.

Königl. Stadtgericht,

2546. Hermsdorf unterm Kynast den 7. Juli 1831. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation des dem George Friedrich Liebig zu Westerdorf seither zugehörig gewesenen, sub No. 183. alldort belegenen, und in der ortsgewöhnlichen Taxe vom 2. April 1831 auf 56 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf. Courant gewürdigten Hauses verflügt worden ist. Es werden daher bestz. und zahlungsfähige Kaufs-lustige hiermit aufgefordert, in dem auf

den 23ten September 1831

anstehenden einzigen und peremptorischen Licitationstermine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzley hierselbst entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarus zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbietenden adjudicirt, und auf später als an dem besagten peremptorischen Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig mochen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Frei-Standesherrl. Gerichte.

2493. Löwenberg den 24. Junii 1831. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst macht hierdurch bekannt, daß das in der Mopsfer Vorstadt bei Löwenberg sub No. 27. belegene, dem Stollmacher Käse gehörige und auf 469 Rthlr. 10 sgr.

10 sgl. gerichtlich gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und

der 24. September d. J. Vormittags um 11 Uhr als einziger Bietungs-Termin bestimmt ist. Es werden daher zahlungsfähige Kaufsüßige hierdurch angefordert, sich in gedachtem Termine vor dem Herrn Dirigenten auf hiesigem Rathhause einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

2639. Neustadt den 15. Juni 1831. Im Wege der Execution soll das zu Lambsdorf gelegene sub No. 6. im Hypothekenbuche eingetragene Bauergut mit den dazu gehörenden Aekern und Gründen nach der im Kreisamte zu Lambsdorf erstlichlichen Ausfertigung auf 326 Rthlr. 5 Sgr. taxirt, in den Terminen:

den 31. August,

den 1. October d. J. Vormittags 10 Uhr

in Neustadt in der Wohnung des Justitiarii, besonders aber im letzten

den 4. Novbr. d. J. Vormittags 9 Uhr

auf dem Schlosse zu Lambsdorf an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kaufsüßige hiermit unter dem Versprechen eingeladen werden, daß in sofern nicht gesetzliche Hindernisse obwalten, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen, auch gegen gerichtliche Erlegung des Kaufgeldes die Löschung aller im Hypothekenbuche eingetragenen Forderungen einschließlic der leer ausgehenden, und zwar der Lehtern ohne daß es deshalb der Production der Instrumente bedarf, versigt werden wird.

Das Justizamt. Lambsdorf.

Hauenschild.

Edictal - Citation.

2946. Grünberg den 53. Juli 1831. Die Anna Rosina Ritsche geb. Stolpe, aus Krampe gebürtig, wird hierdurch vorgeladen, sich auf

den 3. December d. J. Vormittags um 10 Uhr

auf dem hiesigen Land- und Stadigericht einzufinden, und auf die von ihrem Ehemanne Christian Ritsche wegen versuchter Bigamie gegen sie angebrachte Ehescheidungsklage gehörig anzulassen. Bei ihrem Ausbleiben wird sie des beschuldigten Vergehens für geständig erachtet, und die Ehe in contumaciam getrennt werden.

Königl. Land- und Stadigericht.

2916. Rathbor den 29. Juli 1831. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien ist über den auf einem Betrag von 9089 Rthlr. 5 Sgr. manifestirten, und mit einer Schuldensumme von 39656 Rthlr. 4 Sgr. belasteten Nachlaß des am 9ten Januar 1830. zu Mogwis verstorbenen Hauptmanns Moxs v. Winkler am 27. August 1830. der erbbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekanntem Gläubiger auf

den 1. Decbr. 1831 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Läche angeetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch angefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in dem

demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntheit die Herren Justiz-Commissionsräthe Wichura und Stöckel I. vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ruhn.

2859. Schloß Mittelwalde den 5. August 1831. Das Gräflich von Althausche Justizamt der Majorats-Herrschaften Mittelwalde, Schönsfeld und Wöfelsdorf citirt hierdurch auf Antrag seiner Verwandten den im Jahre 1805 aus seinem Geburtsorte Hayn sich heimlich entfernten Häußersohn Wincenz Lur, jetzt 40 Jahr alt, welcher seitdem von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachrichten ertheilt, so wie seine etwa zurückgelassenen unbekanntem Erben und Erbnehmer, und ladet ihn und sie zu dem auf

den 26. Mai 1832 Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine hierdurch mit dem Bedeuten vor: sich in demselben entweder persönlich an hiesiger Gerichtsstelle oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung, bei seinem und ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er, der Wincenz Lur, durch Erkenntniß für todt erklärt, und sein zurückgelassenes Vermögen den nächsten sich legitimirenden Erben zugesprochen und ausgeantwortet werden wird.

2268. Landsberg den 28sten May 1831. Von dem Gerichtsamte Utschütz werden hiermit alle unbekanntem Gläubiger, welche auf die Kaufgelder der Freistelle No. 1. in Utschütz, über welche heute der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen

den 27. September 1831.

in Utschütz zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück und dessen Kaufgelder präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, aufgelegt werden.

Das Gerichtsamt Utschütz.

Schneider.

2768. Striegau den 23. Juli 1831. Nachdem die Amortisation des angebl. verloren gegangenen Hypotheken-Instrument's vom 22. May 1795. über ein auf das vormals Benjamin Ludwig'sche jetzt Friedrich Wehrhansche sub No. 28. hieselbst am Ringe belegene Haus für den vormaligen Candidaten juris Samuel Gottlieb Unverricht zu Eisdorff angetragenes Kapital von 100 Rthlr. nachgesucht worden ist, so werden diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche an das gedachte Hypotheken-Instrument oder das darin verschriebene Kapital zu haben vermeinen, zur Angabe und Nachweisung derselben hierdurch zu dem auf

den 2ten November d. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Justizrath Fährdrich angefügten Termine unter der Warnung vorgelesen, daß bei ihrem Ausbleiben sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, und das gedachte Hypotheken-Instrument für null und richtig wird erklärt werden.
 Königl. Land- und Stadtgericht.

Regulirung des Hypotheken-Buches.

2676. Freystadt den 23. Juli 1831. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird hierdurch zu Jedermanns Nachricht und Achtung bekannt gemacht, daß das in der hiesigen Saganer Vorstadt belegene Hospital-Fundum ad St. Spiritum ein Follum im Hypothekenbuche erhalten, und für den hiesigen Magistrat, als Verwaltungs-Behörde der Hospitalkasse, der titulus possessionis berichtet werden soll. Es werden daher alle diejenigen, welche an dieses Grundstück Realansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich binnen drei Monaten zu melden, spätestens aber in dem

am 1. November a. c. Vormittags 10 Uhr im hiesigen Stadtgerichtslocale anstehenden Termine zu erscheinen, ihre etwaigen Ansprüche näher anzugeben, auch durch Beibringung der darüber sprechenden Urkunden zu beweisen, und sollen den sich Meldenden ihre Rechte durch die nöthigen Vermerke in dem Hypothekenbuche vorbehalten werden. Dagegen diejenigen, welche sich binnen der gesetzten Frist nicht melden, ihr vermeintliches Realrecht gegen den dritten, im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können, und in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen. Denjenigen aber, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) haben, bleiben ihre Rechte nach Vorschrift des Allg. Landrechts Tbl. I. Tit. 22. §. 16. und 17. und §. 78. des Anhangs zum Allg. Landrecht zwar vorbehalten, es steht ihnen aber auch frei, ihr Recht, nachdem es g. h. ö. b. g. anerkannt und erwiesen worden, eintragen zu lassen. Uebrigens versteht es sich von selbst, daß es von Seiten aller derer, welche bloß persönliche Ansprüche haben, keiner Anmeldung bedarf, sondern bloß von Seiten derer, welchen auf das Hospital-Fundum ad St. Spiritum ein dingliches Recht bestellt worden ist.

Königl. Preuß. Stadtgericht

A u c t i o n e n.

3058. Landeck den 24. August 1831. Es sollen am 29sten Septbr. d. J. Vormittags von 9 Uhr bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr, so wie den darauf folgenden Tag die zum Nachlaß-Nasse des hieselbst verstorbenen Schneidemeister Anton Volkmer gehörigen Effecten, bestehend in Porzellan, Gläsern, Zinn, Leinenzug, Betten, Meubles, Hausgeräthe, Kleidungsstücken und Bilder in dem Schneider Anton Volkmerschen Niedervorstädterhause No. 140. hieselbst gegen gleichdaare Bezahlung in Courant an den Meißbietenden versteigert werden.

Der Königl. Stadtgerichts-Actuarins Püschel.

Freitag den 2. September 1831.

Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XXXV.

Subhastations - Patente.

2686. Dels den 20. Juli 1831. Das Herzogl. Braunschweig-Delsche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der Bauer Deckeschen Eheleute von Zucklau die freiwillige Subhastation des im Delschen Kreise des Fürstenthums Dels belegenen Straßkretscham No. 13. zu Zucklau zu verfügen besunden worden ist. Es werden daher hierdurch alle, welche gedachten unterm 7ten Juni c. auf 1405 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten Straßkretscham zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, in dem auf

den 1. October c., und 3. November c.,

besonders aber in dem letzten und peremptorischen Vicitationsstermine auf

den 10. December 1831. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten des Fürstenthumsgerichts, Hrn. Rammerrath Ebalheim an hiesiger ordentlicher Gerichtsstätte sich zu melden und ihre Gebote abzugeben, indem auf die etwa einkommenden Gebote, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termine Meist- und Bestbietend-Verbleibenden erfolgen wird. Die Taxe kann in hiesiger Fürstenthums-Gerichts-Registratur näher nachgesehen werden.

223. Dels den 29. December 1830. Das Herzogl. Braunschweig-Delsche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt: daß auf den Antrag eines Realgläubigers die öffentliche nothwendige Subhastation des im Fürstenthume Dels und dessen Trednigischen Kreise gelegenen, dem Ober-Amtmann Zindler gehörigen freien Allodial-Ritterguts M o s l i s c h h a m m e r, auch D o m b r o w e genannt, zu verfügen besunden worden ist. — Es werden daher hierdurch alle, welche gedachtes, unterm 6. December 1830 landschaftlich auf 24,047 Rthlr. 10 Pf. abgeschätztes Rittergut, zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, in dem auf

den 2. Mai 1831 Vormittags 11 Uhr und

den 1. August 1831 Vormittags 11 Uhr,

besonders aber in dem letzten und peremptorischen Vicitations-Termine auf

den 23. November 1831 Vormittags um 10 Uhr

vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath v. Keltch an hiesiger ordentlicher Gerichtsstätte sich zu melden und ihre Gebote abzugeben, indem auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebote, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termine Meist- und Bestbietend-Verbleibenden erfolgen wird. Die Taxe ist dem an hiesiger Gerichtsstätte ausgehängten Subhastations-Patente beigelegt, und kann in hiesiger Registratur näher nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Deläisches Fürstenthums-Gericht.

2374. Delä den 7. Juni 1831. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist der sub No. 18. des Hypothekenbuches zu Wendorf, Trebnitzer Kreises belegene, auf 1054 Rthlr. 20 Sgr. Courant abgeschätzte sogenannte Brettkretscham sub hasta gestellt, und zugleich über dies Grundstück und dessen zukünftige Kaufgelber ex Decreto d. d. 23. May a. c. der Liquidations-Prozeß mit der § 5. Tit. 51. Th. I. Gerichts-Ordnung bezeichneten Wirkung eröffnet worden. Wir laden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kaufstücker vor, in den auf

den 6. August c. Vormittags 10 Uhr,

den 6. September c. Vormittags 10 Uhr in unserer
Kanzley zu Delä,

und den 10. October c. Vormittags 10 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Wendorf angelegten Bietungsterminen, von denen der letzte peremptorisch ist, entweder in Person oder durch gehörig informirte und legitimirte Mandatarien zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben, worauf, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme begründen, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen soll. Da der auf den 10. October im herrschaftlichen Schlosse zu Wendorf anberaumte letzte Bietungstermin zugleich zur Anmeldung und Justificirung sämmtlicher Ansprüche an das Grundstück oder dessen Kaufgelber bestimmt ist, so werden hierdurch auch zugleich alle diejenigen, welche dergleichen Ansprüche zu haben vermeinen, insbesondere die, ihrem Namen und Aufenthaltsorte nach unbekanntes Hartwigische Kinder, für welche aus der Erbtheilung vom 22. Novbr. 1799. resp. 10 Rthlr. 24 Sgr. und 91 Rthlr. 2 Sgr. 3 Pf. Watertheil sub Rubr. III. Intabulirt stehen, vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren, zur Nachweisung der Richtigkeit derselben alle etwa vorhandenen Urkunden und sonstigen Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, und demnächst richterliches Erkenntniß, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an den sogenannten Brettkretscham und dessen Kaufgelber präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelber vertheilt werden sollen, auferlegt werden wird.

Gerichtsamt für Wendorf.

940. Glogau den 4. Februar 1831. Zum öffentlichen Verkauf des im Glogauer Kreise belegenen Gutes Brieg, welches zum landschaftlichen Credit auf 45,169 Rthlr. 9 Sgr. 6 Pf. und zur Subhastation auf 51,424 Rthlr. 2 Sgr. 10 Pf.

10 Pf. landschaftlich gewürdigt worden, sind vor dem Deputirten, Herrn Obergandesgerichtsrath v. Wangenheim drei Bietungstermine auf

den 17. Juni)
den 22. September) 1831
den 7. Januar) 1832

Vormittags 11 Uhr von denen der letzte peremptorisch ist, auf dem hiesigen Schloß angesetzt worden.

Zu bemerken ist, daß bei Aufnahme der Taxe per 51,424 Rthlr. an Aufwandskosten 8951 Rthlr. in Abzug gebracht worden sind, so daß die Taxe eigentlich nur 60375 Rthlr. beträgt.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausig.
v. Göge.

2741. Breslau den 11. Juli 1831. Das auf dem Vincenz-Ebing No. 158. des Hypothekenbuches belegene Grundstück, den Erbsaß Moraweschen Erben gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1831 beträgt nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent 400 Rthlr. Der Bietungstermin steht

den 28. October c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Justiz-Rathe Beer im Partheien-Zimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen werde. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

2770. Neumarkt den 18. Juli 1831. Die zu Elend bey Wilzen im Neumarktschen Kreise gelegene Puschmannsche Brau- und Brandweindrennerey, welche auf 3796 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzt worden, wird Schuldenhalber subhastirt. Es sind dazu 3 Bietungstermine auf

den 3. October,

den 3. December d. J. und

den 4. Februar k. J. Nachmittags um 4 Uhr

in unserm Geschäfts-Locale hieselbst anberaumt worden, zu welchem Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2769. Liebenthal den 16. Juni 1831. Das zu Allersdorf sub No. 185. belegene Haus, welches auf 78 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf. ortsgewöhnlich gewürdigt worden ist, da der Ersteher die Kaufgelder nicht erlegt, zur Subhastation gestellt. Kauflustige haben sich in dem zur Bietung anberaumten Termine

den 12. October 1831. Vormittags 10 Uhr

hieselbst im Gerichtskreischam einzufinden, ihre Gebote abzugeben, auch zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag, wenn kein gesetzliches Hinderniß im Wege steht, mit Einwilligung der Interessenten erteilt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2862 Breslau den 1. Juli 1831. Auf den Antrag der Tansinnaschen Erben ist die Subhastation der zu dem Nachlaß des verstorbenen Simon Tansinna gehörigen, sub No. 10. gelegenen Freigärtnerstelle, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 100 Rthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angeetzten Bietungstermine

am 20. October c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath Forche im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- Gericht.

1405. Sagan den 8. April 1831. Das im Fürstenthum Sagan und dessen Priebusischen Kreise gelegene Erb- und Rittergut Hermsdorf, welches auf 14,116 Rthlr. 17 Sgr. 6 Pf. Courant gewürdigt worden ist, soll auf Antrag der Gläubiger in den vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Wunsch im hiesigen Fürstenthumsgerichts-locale auf

den 3. August 1831,

den 3. November 1831 und

den 3. Februar 1832

anberaumten Bietungsterminen, von denen der letzte peremptorisch ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Dies wird hierdurch mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß die Taxe täglich während der Amtsstunden in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden kann

Herzogl. Gericht des Fürstenthums Sagan.

2797. Neustadt den 11 Juni 1831. Die den Friedrich Köslerschen Erben gehörige, auf 101 Rthlr. abgeschätzte Häuserstelle unter No. 32. zu Backenau, nebst 12 Morgen Garten und 2 Scheffel Ackerland, soll auf

den 14. October d. J. Vormittags um 10 Uhr in unserm Geschäftslocale auf dem hiesigen Rathhause an den Meistbietenden verkauft werden, welches hiemit bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schöpp.

2662. Lauban den 12. Juli 1831. Das dem Johann Gottfried Herrmann gehörige, No. 48. in Neu-Schriebe gelegene Haus mit dem dabei befindlichen Grasgärtel und 2 Bodenstellen zu 14 Mk. Preuß. Maas Ausfaat gerechnet, mit Berücksichtigung aller davon zu entrichtenden Abgaben auf 55 Rth. 22 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt, soll auf den Antrag eines Realgläubigers in termino peremptorio

den 16. September d. J. Vormittags um 9 Uhr in unserm gewöhnlichen Gerichtszimmer zu Alt-Gebhardtsdorf an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden.

Abtlich v. Uechtritz'sches Gerichtsamt der Herrschaft Gebhardtsdorf.

Manig.

1164.

1164. Lauban am 21 März 1831. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird von uns das sub No. 157. zu Ober-Seibsdorf gelegene, auf 3869 Rthl. 5 Sgr. gerichtlich taxirte Bauergut in den auf

den 9. Juni,

den 9. August,

den 8. October 1831

} jedesmal Nachmittags 3 Uhr

an unserer Gerichtsstelle hieselbst anberaumten Terminen, von denen der letzte peremptorisch ist, subhastirt, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß die Taxe in unserer Registratur eingesehen werden kann, und der Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird.

Das Königl. Gerichtsam.

1836. Schwedt n. den 26. April 1831. Das seinem Materialwerth nach auf 1740 Rthlr., dem Ertragswerth nach auf 5889 Rthlr. abgeschätzt Rosische Haus No. 153. der hiesigen Stadt, soll Schuldenhalber auf

den 27. July c.,

den 28. September c., und peremptorisch

den 30. November c. Vormittags 10 Uhr

verkauft werden, was Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2527. Schömburg den 8. Juli 1831. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das sub No. 76. zu Trautliebersdorf belegene, ortsgerechtlich auf 104 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf. taxirte Bärkische Auenhaus und Garten, im Wege der Execution subhastirt werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, in dem hiezu auf

den 19. September c. Vormittags 9 Uhr

anberaumten peremptorischen Licitationstermine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß, insofern kein statthafter Widerspruch der Interessenten eintritt, der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgt.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2785. Frankenstein den 5ten Juli 31. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation der sub No. 56. zu Frankenberg belegenen und auf 337 Rthlr. 8 Sgr. 4 Pf. abgeschätzten Ruppertschen Gärtnerstelle verfügt worden, besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in den diesfalls auf

den 12. October d. J. Vormittags um 10 Uhr

in unserm Amts-Local vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Äffessor Hrn. Grögor anberaumten Termine in Person oder durch gerichtlich beglaubigte Vertreter zu erscheinen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2839. Rothenburg D. L. am 3. August 1831. Behufs des Verkaufs der hieselbst sub No. 61. belegenen, dem blödsinnigen Emanuel Gottfried Lieb gehörigen, und auf 70 Rthlr. Preuss. Cour. taxirten Häuslernahrung, haben wir einen einzigen Blutungstermin auf

den 15. October c. Nachmittags 2 Uhr

an Gerichtsamtstelle hieselbst angesetzt, und laden dazu besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vor. Die Taxe kann bey unterzeichnetem Gerichtsamte eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Kreisstadt Rothenburg.
von Müller.

2649. Schweidnitz den 4. Juli 1831. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das sub No. 5. zu Hohen-Giersdorf belegene und dem Weber Bergmann gehörige, ortsgerechtlich auf 318 Rthlr. abgeschätzte Halbhäus, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es werden daher alle besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefördert, in dem zur Auctation anstehenden einzigen Bietungstermine

den 17. October c. Vormittags 10 Uhr
auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht vor dem Herrn Referendarius Haupt sich einzufinden, um die Bedingungen zu vernehmen und die Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme begründen. Die Taxe des Grundstücks kann zu jeder schicklichen Zeit an unserer Gerichtsstelle nachgesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2876. Falkenberg den 9. August 1831. Auf den Antrag eines Personalsgläubigers subhastirt das unterzeichnete Gerichtsamt die deductis deducendis gerichtlich auf 147 Rthlr. 15 Sgr. gewürdigte, und dem Sattler Gottfried Wragall gehörige Besizung sub No. 22. zu Schloss Jurisdiction Schurgast, wir haben daher zu deren öffentlichen Veräußerung einen einzigen peremptorischen Bietungstermin auf

den 15. October a. c.

in loco Schurgast anberaumt, zu welchem wir besiz- und zahlungsfähige Kauflustige unter dem Bemerken hierdurch vorladen, das der Besizende den Zuschlag zu gewärtigen hot, wenn sonst keine gesetzliche Anstände eine Ausnahme erfordern. Die aufgenommene Taxe kann während den Amtstunden in unserer Registratur zu jeder Zeit eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schurgast.

2861. Breslau den 28. Juni 1831. Auf den Antrag mehrerer Realgläubiger ist die Subhastation der dem Dreschgärtner Johann Wippitich zu Sauerwitz gehörigen, sub No. 92. zu Althof-Naß gelegenen, aus 2 Morgen 45 □R. bestehenden sogenannten Dobschütz-Wiesenparcelse zu Althoff, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 165 Rthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefördert, in dem angesetzten Bietungstermine

am 19. October c. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Herrn Justiz-Rath Forche im hiesigen Land-Gerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land-Gericht.

2310. Dhlau den 2ten Juny 1831. Nachstehendes Proclama: Auf den Antrag der Zedlerschen Erben ist die Subhastation des ihnen gehörigen Dauerguts sub No. 4. zu Peisterwitz nebst Zubehör, welches im Jahre 1831 auf 1360 Rthlr. 15 Sgr abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angezeigten Bietungsterminen:

am 25. July c.,

am 27. August c.,

am 1. October c. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor Herrn Reichardt im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

wird hiermit ausgefertigt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2626. Deutsch. Wartenberg den 19. Juli 1831. Von dem Herzogl. v. Dinowischen Justizamte ist die sub No. 3. zu Günstersdorf Grünbergischen Kreises liegende Häuslernahrung und das ihr zugeschriebene, besonders besizbare Ackerstück, erstere auf 100 Rthlr. 5 Sgr., letzteres auf 108 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich taxirt, sub hasta gestellt, und

der 26ste September c. a.

als in hiesiger Gerichtsstube abzuhaltender Bietungstermin bestimmt, welches Kauflustigen bekannt gemacht wird, daß dem Meistbietenden nach ertheilter Einwilligung der Real-Creditoren der Zuschlag ertheilt werden soll, auf, nach dem Zuschlage eingehende Gebote aber, nicht geachtet werden kann.

2647. Witzig den 18. Juli 1831. Das zu Muskau, Wohlauer Kreises belegene, sub No. 9. des Hypothekenbuches verzeichnete, gerichtlich auf 763 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzte Werneische Dauergut, ist auf den Antrag eines Realgläubigers sub hasta gestellt, und terminus peremptorius zum öffentlichen Verkauf desselben auf

den 3. October c. Vormittags um 10 Uhr

hier selbst anberaumt worden, wozu wir Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden alsbald, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, erfolgen wird. Die Taxe kann zu jeder Zeit sowohl in unserer Registratur, als auch im Gerichtskreisscham zu Muskau eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schmid.

2137. Volkshayn den 13. May 1831. Der sub No. 32. zu Rudelsdorf, Volkshainer Kreises belegene, dem Johann August Schnabel eigenthümlich gehörige Großgarten, zu welchem eine säebare Ackerfläche von 22 Schffel alt Dreslauer Maas und Wiesen gehört, auf 976 Rthlr. 5 Sgr. abgeschätzt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Wir haben hierzu 3 Termine auf

den 29. Juli a. c.,

den 26. August a. c.,

den 29. September c. Vormittags 11 Uhr anberaumt, wozu die ersten beyden in unserer Gerichts-Canzley hieselbst anstehen, der letzte und peremptorische aber in dem Gerichts-Localc zu Rudelstadt abgehalten wird. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eintreten, erfolgen wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Rudelstadt.

Werner.

2724. Grünberg den 22sten Juli 1831. Die George Friedrich Kugeschen Grundstücke:

- 1) das Wohnhaus No. 252 B im 4ten Viertel in der Schertendorfer Straße mit Acker, taxirt 272 Rthlr. 9 sgr. 9 pf.;
- 2) der Weingarten No. 838 in der kleinen Steingasse, taxirt 293 Rth. 20 sgr.;
- 3) drr Weingarten No. 839. daselbst, taxirt 257 Rth. 26 sgr.;

den 17. September d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadgericht öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden. Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

2700. Dels den 21. Juli 1831. Das Herzogl. Braunschweig-Delsche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt: daß auf den Antrag mehrerer Realgläubiger die nothwendige Subhastation der im Dels-Bernstädschen Kreise des Fürstenthums Dels belegenen, dem Müller Gottlob Stephan gehörigen Grundstücke, nämlich:

- a. der sub No. 5. zu Döberle gelegenen, gerichtlich auf 600 Rth. abgeschätzten Obermühle und Zubehör;
- b. des sub No. 28. zu Fentwisk gelegenen, gerichtlich auf 396 Rthlr. abgeschätzten Ackerstücks;

zu verfügen befunden worden ist. Es werden daher hierdurch alle, welche gedachte Mühle und Ackerstück zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, in dem auf

den 7. September 1831 Vormittags um 11 Uhr und

den 8. October 1831 Vormittags um 11 Uhr,

besonders aber in dem letzten und peremptorischen Vicitationsstermine

den 9. November 1831 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Departiren des Fürstenthumsgerichts, Herrn Assessor Scholz an hiesiger ordentlicher Gerichtsstätte sich zu melden und ihre Gebote anzugeben, in dem auf die nach Verlauf des letzten Vicitationsstermins etwa eintkommenden Gebote, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termine Meist- und Bestbietend-Verbleibenden erfolgen wird. Uebrigens werden auch Gebote auf jedes Grundstück allein angenommen. Die Taxe kann in hiesiger Fürstenthums-Gerichts-Registratorie näher nachgesehen werden, und wird bemerkt, daß der Müller Stephan gegen die Taxe der Mühle eine Ausstellung erhoben hat, die in den Terminen bekannt gemacht werden wird.

B e y l a g e

No. XXXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 2. September 1831.

Substitutions - Patente.

2744. Frankenstein den 26. Juli 1831. Auf den Antrag der Gebrüder Wrentsch ist die Substitution des dem Carl Volkmer gehörigen, dorfgerechtlich auf 2425 Rthl. 20 Sgr. gewürdigten Kretschams sub Nro. 29. zu Weigelsdorf Reichenbacher Kreises, von uns verfügt, und die Dictungstermine hiezu sind auf
den 30. September,
den 2. December c. und
den 1. März 1832 Vormittags 9 Uhr,

die ersteren beiden in unserer Amtskanzley zu Frankenstein, der letztere peremptorische aber zu Weigelsdorf anberaumt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Das Gerichtsamt von Weigelsdorf.

2642. Bauerwitz den 18ten Juli 1831. Die im Ehrenberger Felde bey Ratscher belegene, der Juditha Wittwe Marker jetzt verehlt. Gammel und deren Kinder Franz, Johann, Johanna und Magdalena Geschwister Marker gehörige, auf 750 Rthl. gerichtlich geschätzte ein Viertelhuber Acker nebst dazu gehörigen Quärmaas und Schmalmaas-Ackerstücken No. 42. des Hypothekendachs Tol. V. zu Ratscher, soll im Wege der Execution öffentlich an Meistbietenden verkauft werden, und es werden deshalb besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote auf diese Ael. Hube und Zubehör, zu den auf

den 13. September c.,

und den 11. October c. in dem stadtgerichtlichen Geschäftszimmer zu Ratscher anstehenden Terminen, besonders aber zu dem auf

den 9. November c. früh 10 Uhr

angesehten peremptorischen Termine in das stadtgerichtliche Geschäftszimmer zu Ratscher mit dem Bedenten vorgeladen, daß, wenn nicht etwa ein gesetzlicher Anstand obwalten sollte, dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag ertheilt werden soll. Die Taxe kann zu jeder Geschäftszeit in unserm Gerichtszimmer zu Bauerwitz eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

2752. Schweidnitz den 19. Juli 1831. Das zu Rogau am Zobtenberge liegende, ortsgerechtlich auf 2818 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf. gewürdigte zweihufige
Bauer.

Bauergut, Fol. 29. des Hypothekenbuchs, soll im Wege der Execution in denen Terminen:

den 27. September,
den 28. November, und peremptorie
den 12. Februar 1832 10 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Rogau an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiezu eingeladen. Die taxa lundii ist in loco Rogau, als auch im Geschäftszimmer des unterzeichneten Gerichtsamtes jederzeit zu ersehen.

Das Landrath v. Wenzky Rogau-Rosenauer Gerichtsamte.

1799. Dels den 19. April 1831. Nachstehendes Subhastations-Patent:

Das zu dem Nachlasse der verstorbenen Frau Ober-Amtmann Reinhardt geb. Steiner gehörige, im Fürstenthume Dels und dessen Dels-Bernstädtischen Kreise belegene freie Allodial-Nittergut Neuhaus, welches im Jahre 1828 landschaftlich auf 6577 Rthl. 12 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt worden, ist im Wege des erb-schaftlichen Liquidationsprozesses auf den Antrag des Curator massae zum öffentlichen notwendigen Verkauf gestellt worden. Es werden daher hierdurch Kauflustige, welche gedachtes Gut zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, in den auf

den 22. August c. a. und
den 29. December c. a.,

besonders aber in dem letzten und peremptorischen Licitationstermine auf den 22. März 1832 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath v. Keltich an hiesiger ordentlicher Gerichtsstätte sich zu melden und ihre Gebote abzugeben, indem auf die nach Verlauf des letzten Licitationstermins etwa einkommenden Gebote, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termine Meist- und Bestbietend-Verbleibenden erfolgen wird

wird hiermit unter des Fürstenthumsgerichts gewöhnlicher Unterschrift und beigedruckten Insignel ausgefertigt.

Herzogl. Braunschweig-Delsches Fürstenthumsgericht.

3306. Glas den 15. Juni 1831. Auf der Robotgärtnerstelle sub Nro. 25. zu Dürrfenzendorf haften für den frühern Besitzer Joseph Franz laut Kaufinstrument de confirmato den 17. August 1784. 9 Rthlr. 10 Sgr. Alle diejenigen nun, die an diese Post oder an das darüber ausgefertigte Schuldinstrument als Eigentümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brlesinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 30. September Vormittags 10 Uhr

auf dem Schlosse in Wischkowitz anberaumten Termine persönlich oder durch zulässige legitimirte Stellvertreter sich zu melden, das über obige Post ausgefertigte Hypotheken-Instrument zu produciren und ihre Ansprüche daran nachzuweisen, widrigenfalls das Instrument amortisirt und die Löschung der auf Grund desselben eingetragenen Post verfügt werden wird.

Freiherrlich v. Falkenhausem Wischkowitzer Gerichtsamte.

Edics

Edictal - Citationen.

2726. Breslau den 8. Jult 1831. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 6575 Rthlr. 3 Sgr. ermittelten, und mit einer Schuldensumme von 5110 Rthlr. 16 Sgr. 3 Pf. belasteten Nachlaß des Schuhmachermeisters Pokieser, am 18. April d. J. eröffneten erbshaflichen Liquidationsprozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller erwartigen unbekanntem Gläubiger auf

den 15. November c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Hübner angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Pfendack, v. Ufermann und Weimann vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige bleiben möchte, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

3072. Meisse am 24. August 1831. Auf den Antrag der Verwandten und Curatoren werden:

- 1) der Müller-Auszüglersohn Franz Joseph Schlemann aus Zentsch, Meisser Kreises, geboren den 30. Januar 1758, welcher vor 35 Jahren in einem Alter von 40 Jahren als Müllergeselle ausgewandert, seit dieser Zeit noch keine Nachricht über sein Leben und seinen Aufenthalt gegeben, und dessen Vermögen in 100 Rthlr. 5 Sgr. 7 Pf. besteht;
- 2) der Gärtnerohn Franz Großer, geboren zu Reifewitz, Grottkauer Kreises, den 20. März 1782, welcher sich von da im Jahre 1808 mit der Angabe entfernt hat, daß er nach Colberg (Provinz Pommern) reife, wo er in den Jahren 1806 und 1807 als Soldat gedient hat, und dessen Vermögen in 7 Rthlr. 18 Sgr. 5 Pf. besteht;
- 3) die 2 Söhne des Häuslers Michael Hartelt aus Lindewiese, Meisser Kreises, Namens: Franz Anton und Johann George Hartelt, geboren den 18. September 1781 und 6. November 1784, welche sich nach erlangter Majorennität von Lindewiese entfernt, und seit dem Jahre 1807 keine Nachricht von sich gegeben haben, deren Vermögen 6 Rthlr. beträgt;

- 4) der Gärtnersohn Franz Arle, geboren zu Lindewiese, Meißner Kreises, den 11. October 1792, welcher sich vor 23 Jahren in einem Alter von 15 Jahren mit einem Füsilier aus seinem Geburtsorte entfernt, seit dieser Zeit nichts von sich hat hören lassen, und dessen Vermögen in 52 Rthl. 21 Sgr. 7 Pf. besteht;
- 5) die Catharina Schneider, geboren zu Lindewiese, Meißner Kreises, welche sich vor ohngefähr 25 Jahren an einen Tagelöhner Schmidt verheirathete, mit diesem bald darauf ihren Geburtsort verlies, seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben, und deren Vermögen in 5 Rthl. 13 Sgr. 5 Pf. besteht;
- 6) der Häusersohn Ignaz Scholz, geboren zu Grünau, Meißner Kreises, am 28. Juli 1786, welcher vor 18 Jahren in einem Alter von 27 Jahren nach Nickelaburg, im Oestreichschen, sich entfernt, seit dieser Zeit noch keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt ertheilt hat, und dessen Vermögen 4 Rthl. 21 Sgr. beträgt;
- 7) die Einligertochter Thella Petrasch, welche zu Rosshoff, Meißner Kreises, geboren im Jahre 1804 mit ihrem unehelichen, 3 Jahr alten Sohne Anton, mit Zurücklassung eines Vermögens von 7 Rthl. 14 Sgr. 10 Pf., ausgetreten ist, und sich demächst mit dem Wittwer Gottfried Müller in Ober-Paulwitz im Oestreichschen verheirathet, mit diesem keine Kinder erzeugt, und im Jahre 1812 daselbst verstorben sein, und deren schon genannter unehelicher Sohn Anton sich in Brünn als Hutmacher etablirt haben soll, dort aber nicht anzutreffen ist; und
- 8) der Freigärtner Anton Preußner, geboren zu Rosshoff, Meißner Kreises, am 30. October 1761, welcher die Freigärtnerstelle No 1. daselbst besaß, und im Jahre 1803 in einem Alter von 42 Jahren mit Hinterlassung der erwähnten Besizung, ausgetreten und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich hat hören lassen:

oder insofern diese bereits verstorben sein sollten, deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch aufgefordert, sich binnen 9 Monaten, und spätestens in dem auf

den 30. Mai 1832 Vormittags 9 Uhr

in der Kanzley des unterzeichneten Justitiartheils angelegten Termine zu melden und die Identität ihrer Person nachzuweisen, widrigenfalls die Verschollenen für todt erklärt und deren Vermögen ihren Erben ausgefolgt werden wird. Die unbekannteten Erben aber werden mit der Aufforderung, sich als solche zu

legitimiren und ihre Erbesansprüche nachzuweisen und mit der Warnung vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben mit ihren Ansprüchen an den Nachlaß der genannten Personen ausgeschlossen, und das vorhandene Vermögen derselben, den sich meldenden Erben, nach erfolgter Legitimation oder überhaupt den berechtigten Empfängern, zugesprochen werden wird; dergestalt, daß die sich später meldenden deren Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, auch von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Aufwendungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch vorhanden sein möchte, zu begnügen verbunden sind.

Hofrichter,

als Justitiarius für die im Inbaste vorstehender Bekanntmachung
genannter Ortschaften des Neisser und Grottkauer Kreises.

2816. Ratibor den 12. Juli 1831. Von dem unterzeichneten Ober-Landes-Gericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der Tischlergeselle Thomas Zuppe aus Deutsch-Kamitz, Neisser Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, wird hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 1. Juni 1832. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgericht's-Auscultator Grünner angeetzten Termine, allhier zu stellen, über seine geschwüdrige Entfernung sich zu verantwoorden, und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift §. 139. Tit. 17. Th. II. des Allg. L. Rechts in eine Strafe von 50 Rthl. verurtheilt, und solches der Regierunqs-Hauptkassè zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

2749. Festsberg den 19. Juli 1831. Für das, am 25. Januar 1830 im Hospital zu Allerheiligen in Breslau, in einem Alter von 20 Jahren ehelos verstorbenen Dienstmädchens Namens Caroline, welche eine uneheliche Tochter des Biergärtners Johann Gottlieb Jantsch, und der Charlotte geborne Lübecks (auch Schmidtin genannt), gewesen, deren Eltern aber zu Bruststawe am 12. und resp. 13. November 1813 am Nervenfieber verstorben, befindet sich im Depositorio des unterzeichneten Gerichtsamtes ihr elterliches Vermögen, welches dermalen 49 Rthl. 18 sgr. 9 pf. beträgt, aufbewahrt. Es werden die unbekanntenen Erben ihrer Mutter Charlotte Lübecks (auch Schmidtin genannt), welche auf dem Bornwerke Marienhoff bei Lissa vor circa 48 Jahren geboren sein soll, hierdurch vorgeladen, auf

den 19. September d. J. Vormittags um 9 Uhr

in der Wohnung des Unterzeichneten zu erscheinen, ihre Verwandtschaft mit der verstorbenen Caroline Lübecks glaubhaft nachzuweisen und das Weitere zu gewärtigen. Zugleich werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß dieser Caroline etwas zu fordern haben, hierdurch vorgeladen, in dem oben genannten Termine zu erscheinen und ihre Forderungen nachzuweisen. Sollten in diesem Termine weder der Erben noch Gläubiger sich persönlich, oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmäch-

mächtlate melden, so wird das genannte Deposital Capital als herrorlofes Gut dem Königl. Fiscus überantwortet werden.

Reichsgräf. v. Reichenbachsches Gerichtsamt der Herrschaft Brustaw.
Pfeiffer.

586. Rattbor den 11. Januar 1831. Auf den Antrag des Königl. Fiscus wird der aus Lendzin, Pleßner Kreises gebürtige Bartock Hornick, welcher seinen Aufenthaltort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 3. Decbr. 1831. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgericht-Auscultator Reimann angeordneten Termine allhier zu stellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten, und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze wegen seines unerlaubten Austritts mit einer willkührlichen Strafe belegt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ruhn.

2807. Rattbor den 22. Juli 1831. Auf Antrag des Königl. Fiscus wird der Joseph Neu, Sohn des zu Schönbrunn, Leobschütz Kreises verstorbenen Häuslers Anton Neu, welcher seinen Aufenthaltort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 31. October 1831 früh um 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgericht-Auscultator Adamez angeordneten Termine allhier zu stellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solches alles der Registrations-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ruhn.

2144. Schömburg den 6ten Junkt 1831. Nachdem über den Nachlaß des am 14ten Novbr. 1830. hieselbst verstorbenen Weinkaufmanns Peter Weirauch auf den Antrag der Erben der erbchaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und terminus liquidationis et verificationis auf

den 9. September c. Vormittags 9 Uhr

anberaumt worden, so laden wir die unbekanntten Nachlaßgläubiger desselben hiezu unter der Warnung vor, daß sie bei ihrem Ausbleiben aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Ingleich wird allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, den Erben desselben nichts davon zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht davon zuvörderst ereulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, unter der Warnung, daß, wenn dennoch den Erben des Gemeinschuldners etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für

sie nicht geschoben geachtet, und zum Vessen der Masse anderweit beygetrieben, wenn aber Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurück halten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechtes für verlustig erklärt werden wird. Uebrigens wird den unbekanntesten Gläubigern noch bekannt gemacht, daß nach der Cabinets-Ordre vom 16. May 1825. gleich nach abgehaltenen Termine die Präclusoria wird abgefaßt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2399. Breslau den 16. Juny 1831. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist auf die Ehescheidungsklage der verehel. Meyer, Elisabeth geb. Welkel wider ihren Chemaun, dem gewesenen Kaufmann Julius Eduard Meyer zur Klagebeantwortung ein Termin auf

den 10. October c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Referendarius Stephan anberaumt worden. Der Verklagte, dessen jetziger Aufenthaltsort unbekannt ist, wird daher hierdurch aufgefordert, sich in diesem Termine persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihm beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien v. Uckermann, Weilmann und Krull vorgeschlagen werden, in dem Partheienzimmer No. 1. einzufinden, sich auf die Klage seiner Ehefrau zu erklären und demnächst die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen derselbe, wenn er in dem Termine ausbleibt, der, der Klage zum Grunde liegenden Thatsachen für gesändig erachtet, und demgemäß nach dem Antrage seiner Ehefrau erkannt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

2452. Schweidnitz den 28. Juny 1831. Ueber den Nachlaß des zu Naaben bei Schweidnitz verstorbenen Kretschmers Franz Ulrich, welcher in den Kaufgeldern des bereits subhastirten Kretschmars besteht, ist auf den Antrag der Beneficialerben der erbchaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß gegründete Ansprüche haben, hiermit aufgefordert, in dem hierzu auf

den 22. October Vormittags 10 Uhr

anstehenden Termine im Geschäftslocale des unterzeichneten Gerichts vor dem Deputirten, Herrn Assessor von Dobschütz entweder in Person, oder durch bevollmächtigte Mandatarien zu erscheinen, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herren Justizcommissarien Richter und Berlin vorgeschlagen werden, um ihre Forderungen anzugeben und gehörig zu bescheinigen. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu erwarten, daß sie ihrer erwaigten Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur auf das angewiesen werden sollen, was nach Abzug der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2115. Breslau den 6ten May 1831. Ueber den Nachlaß des am 10. März 1830 verstorbenen Oberamtmann und Rittergutsbesizers Johann Vogt auf Pombfen ist heute der erbchaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

am 20. Septbr d. J. Vormittags um 10 Uhr an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Ditow im Parthelenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termin nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Den Gläubigern werden der Herren Justizrath Wlreth und Justiz-Commissionsrath Morgenbesser zu Mandatarien in Vorschlag gebracht.
Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäufen.

2860. Breslau den 12. Juli 1831. Ueber die künftigen Kaufgelder der sub hasta gestellten, dem Chichorien-Fabrikanten B o b e r gehörigen zu Polanowitz sub No. 18. belegenen Wiesen-Grundstücke, ist am heutigen Tage der Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diese Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeynen, werden hiers durch vorgeladen, in dem vor dem Hrn. Justizrath Diebitzsch auf

den 18. October c. Vormittags um 10 Uhr

angesezten Liquidationstermine in dem hiesigen Landgerichtshause persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herren Justizcommissarien, Hahn, Merkel und Wendtack vorgeschlagen werden, zu erscheinen, und ihre Forderungen oder sonstige Ansprüche verschriftsmäßig zu liquidiren. Die Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen an die gedachte Kaufgeldermasse und das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden.

Königl. Preuß. Landgericht.

E r b s c h a f t s - T h e i l u n g e n .

2378. Deutsch-Wartenberg den 28. Juny 1831. Der Actis-Nachlaß der zu Kleinitz Grünbergischen Kreises verstorbenen Hedewig unvornehel Walde, gewesenen Wlrethin des verstorbenen Archidiacont Scholz zu Liegnitz, ist geordnet, und soll derselbe unter deren Intestaterben vertheilt und ausgeliefert werden. Dieses wird auf Antrag der Erben unbekanntem Erbschaftsgläubigern hierdurch bekannt gemacht, und werden dieselben aufgefordert, sich bei unterzeichnetem Gerichte binnen 3 Monaten mit ihren Ansprüchen an den Hedewig Waldeschen Nachlaß zu melden und sich über solche auszuweisen, wenn sie nicht wollen nach Ablauf dieser Frist sich bloß an jeden Erben pro rata seines Erbanteils halten zu können.
Herzogl. v. Dinowisches Justizamt.

P r o d i g a l i t ä t s . E r k l ä r u n g .

3060. Schloß Ratibor den 18. August 1831. Nachdem der Bauerauszügler Joseph Grüner zu Bieskan durch das rechtskräftige Erkenntniß de publicato den 30. Juli c. als Verschwender öffentlich mit dem Beifügen bekannt gemacht, daß dem Prowokaten ferner kein Kredit gegeben werden dürfe.
Herzoglich Ratiborcheses Gerichtsamt der Güter Bauernwitz und Dinkowitz.

Sonnabend den 3. September 1831.

Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XXXV.

B e k a n n t m a c h u n g,

3075. Das Englische Ministerium hat bei dem gegenwärtigen Par-
lamente eine Ermäßigung des Zolles zu erlangen gewünscht, welcher bisher
auf französischen und deutschen Weinen bestand, und welcher von 7 Schill.
6 D herabgesetzt worden ist, wovon das Handel- und Schiffahrttrei-
bende Publikum hierdurch in Kenntniß gesetzt wird.

Breslau den 30. August 1831. g.)

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

S u b h a s t a t i o n s - P a t e n t e.

3080. Schmidtberg den 24. August 1831. Das zur Handelsmann Jo-
hann Leopold Gutschellen Concursmasse gehörige, hier selbst unter No. 172. gele-
gene, auf 184 Rthlr. abgeschätzte Wohnhaus nebst Zubehör, soll im Wege der
nothwendigen Subhastation im Termine

den 6. December a. c. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Assessor Hille an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden.
Zugleich werden die Inhaber nachgenannter auf dieser Stelle eingetragener als
bezahlt und früher bereits ausgefallen bescheinigter Hypotheken-Instrumente, welche
nicht zum Behufe der Löschung producirt werden können, namentlich:

20 Rthlr. für das Judicial-Depositorium des unterzeichneten Gerichts vom
16ten Februar 1809;

30 Rthlr. für den Bleicher Kunert vom 25. Juli 1808.;

15 Rthlr. für die hiesige Brand-Bonificationskasse vom 11. Decbr. 1810.;

10 Rthlr. für die hiesige katholische Kirche vom 8. Octbrer 1811. hierdurch
aufgefordert, in dem am

den 6. December a. c. Vormittags 9 Uhr

anstehenden Termine ihre Gerechtsame wahrzunehmen, und die bezeichneten In-
strumente zu produciren, bey Vermiedung der Löschung auch ohne deren Produc-
tion und Anferlegung eines ewigen Stillschweigens.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Gotthold.

3008.

3008. Grünberg den 18. August 1831. Die zum Wittwe Rumpeschen Nachlaß gehörigen Grundstücke:

- 1) das Wohnhaus No. 41. im 1sten Viertel am Markte, taxirt 614 Rthl. 5 Sgr.;
- 2) den Weingarten No. 34 B. in der Treibe, taxirt 81 Rthl. 14 Sgr.;
- 3) der Weingarten No. 35. daselbst, taxirt 114 Rthl. 10 Sgr.;
- 4) der Weingarten No. 1838. daselbst, taxirt 104 Rthl. 10 Sgr.;

sollen im Wege der freiwilligen Subhastation in termino den 24. September d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden.
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3036. Frankenstein den 5. August 1831. Auf den Antrag der Franz Fuhrichschen Erben ist die notwendige Subhastation der sub No. 22. zu Heinerödorf belegenen, und auf 228 Rthl. nach dem Material-, so wie 225 Rthl. 23 Sgr. nach dem Nutzungsertrage abgeschätzten Gärtnerstelle im Wege der Erbsonderung verfügt worden, und es werden besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor- und eingeladen, in dem auf

den 28. November d. J. Vormittags um 10 Uhr in unserm Amtslocale vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Hrn. Harazin anberaumten Termine in Person, oder durch gerichtlich beglaubigte Vertreter zu erscheinen, sich von denen Kaufsbedingungen zu informiren, ihre Gebote abzugeben und die Adjudication des Fundi zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3081. Schmiedeberg am 31. August 1831. Das alhier sub No. 280. belegene, brauberechtigte Bäcker Schenk'sche Haus, welches nach Abzug aller Lasten und Abgaben nach der gerichtlichen Taxe auf 385 Rthl. abgeschätzt worden, soll zur Auseinandersetzung der Erben in dem

am 9. December a. c. Vormittags 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht anstehenden Termine an den Meistbietenden verkauft werden. Das Haus ist am Ringe gelegen, und setzt an den Jahrmärkten 4 Buden aus, für einen Bäcker ist es gut eingerichtet, und es sollen daher in dem Termine auch die 4 Jahrmärktebuden und die Bäckerei-Geräthschaften mit verkauft werden, wenn der neue Besitzer sie zu acquiriren wünscht. Sollten nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, so wird der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen.
Königl. Land- und Stadtgericht.

Gotthold.

3079. Lüben den 15. August 1831. Die der Wittve Anna Rosina Röll geb. Fendler gehörige, ortsgerechtlich auf 30 Rthl. abgeschätzte Freihäuserstelle No. 34. zu Dffig, soll auf Antrag eines Realgläubigers öffentlich und meistbietend verkauft werden. Hiezu steht ein einziger Bietungstermin auf

den 19. October d. J. Nachmittags 2 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Dffig an, wozu besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Gerichtsamt von Dffig.

3078. Beuthen a. O. den 20. August 1831. Auf
den 28. November c. Nachmittags 3 Uhr
soll das den Andreas Grandtjesch. n Erben zugehörige halbe Haus No. 28. in
Sckeyden, taxirt 70 Rthlr. 20 Sgr., öffentlich an den Meist- und Bestbietenden
verkauft werden, welches mit Bezug auf das im Sckeydener Kreissham affigirte
Proclama bekannt gemacht wird.

Freiherrl. v. Bundenbrocksches Gerichtsamt der Klein- Eschirnauer Güter.
Eisenbell.

3067. Meisse den 30. Juli 1831. Zum nothwendigen Verkaufe der Hälfte
der Häuserstelle No. 133. zu Neuland, welche auf 50 Rthlr. gewürdigt worden,
haben wir einen preemtorischen Licitationstermin auf

den 31. October c. Nachmittags um 3 Uhr
in unserer hiesigen Gerichtskanzley angesetzt, wozu zahlungsfähige Käufer mit dem
Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag dem Bestbietenden, in sofern
nicht ein gesetzliches Hinderniß eintritt, erfolgen wird.

Das Gerichtsamt Mittel-Neuland. Schücke.

3061. Czarnowanz den 15. Juli 1831. Auf den Antrag eines Realgläu-
bigers ist die dem Andreas Sogrzeba gehörige sub No. 8. zu Horst im Doppelner
Kreise belegene Koloniestelle, bestehend in der Kreisshamgerechtigkeit, vier Gebäu-
den, einem Garten und Bierzig Morgen Acker und Wiesenland, dorfgerechtlich
taxirt auf 1056 Rthlr. 15 Sgr. sub hasta gestellt worden. Wir haben dierhalb
einen preemtorischen Bietungstermin auf

den 7. November 1831.

in loco Horst anberaume, zu welchem wir zahlungsfähige Kaufsuffige mit dem
Bemerken einladen, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen
hat, wenn nicht gesetzlich einretrende Umstände eine Ausnahme erfordern. Die
Taxe kann in hiesiger Kanzley eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justizamt. Buchwald.

3059. Lauban den 18. August 1831. Zum öffentlichen nothwendigen Ver-
kaufe des zum Tischlermeister Nüswelchen erbshaftlichen Liquidations- Masse ge-
hörigen, auf 1069 Rthlr. 17 Sgr. gewürdigten Hauses und Bierhofs nebst Gärt-
chen sub No. 292. hieselbst, steht ein einziger preemtorischer Bietungstermin auf

den 10. November c. Nachmittags 3 Uhr

im Gerichts- Locale alhier vor dem Assessor Barschdorf an, wozu Kaufsuffige hie-
mit eingeladen werden, was hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht wird,
daß der Zuschlag in sofern nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, an den Meist-
und Bestbietenden erfolgen soll, und die Taxe in den Amtsstunden in unserer Re-
gistratur eingesehen werden kann.

Das Königl. Gerichtsamt.

3009. Grünberg den 20. August 1831. Die zum Tuchmacher Gottfried
Wengschen Nachlasse gehörigen Grundstücke;

- 1) das Wohnhaus No. 246. im 2. Viertel, breite Gasse, taxirt 93 Rthlr.
16 Sgr. 9 Pf.;
- 2) die Weingärte No. 307. auf Rothes Burg, taxirt 87 Rthlr. 28 Sgr.;
- 3) die Weingärte No. 311. a. daselbst, taxirt 84 Rthlr. 10 Sgr.;

4) den Weingarten No. 1974. an der Scholner Straße, taxirt 175 Rthl. 6 Sgr.,
sollen im Wege der freiwilligen Subhastation in termino
den 24. September d. J. Vormittags um 11 Uhr
auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3083. Schmiedeberg den 24. August 1831. Das der verehlt. Schuhma-
cher Wolffer, Johanna Elisabeth geb. Kunth gehörige, hieselbst unter No. 215
gelegene, auf 151 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzte brauberechtigte Wohnhaus nebst Zu-
behör, soll im Wege der nothwendigen Subhastation im Termine
den 6. December c. Vormittags um 9 Uhr
vor dem Herrn Assessor Hülse an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden.
Königl. Land- und Stadtgericht.

Gotthold.

2487. Breslau den 21. Juni 1831. Das auf dem Mathias-Elbing
hieselbst unter No. 742. des Hypothekenbuchs, neue No. 65. belegene Grundstück,
den Urndorffschen Erben gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation
anderweitig verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach
dem Materialienwerthe 212 Rthl. 12 Sgr. Der nunmehrige Bietungstermin steht
am 23. September c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justiz-Rathe Blumenthal im Parthenzimmer No. 1.
des Königl. Stadtgericht an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hiez-
durch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll
zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbieten-
den, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Zugleich wird bemerkt, daß auf das Grundstück eine Belagerungs-Entschä-
digung von 230 Rthl. Capital und 71 Rthl. Zinsen reparirt ist, und daß solche
dem Abjudicatorius gegen die Verpflichtung das Grundstück zu bebauen, überlas-
sen werden soll.

Die gerichtliche Taxe kann beim Auszuge an der Gerichtsstätte eingesehen werden.
Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

2145. Leobschütz den 25. May 1831. Die zu Roben Leobschützer Kreises
unter der Hypotheken-No. 50. gelegene, zum Nachlaß des Unbauers Habnanke
gehörende, auf 723 Rthl. 18 Sgr. gerichtlich taxirte $\frac{1}{2}$ buhige Ackerwirthschaft
nebst Zubehör ist im Wege der Execution sub hasta gestellt, und sind die Licita-
tions-Termine auf

den 16. July,

den 16. August, der peremptorische aber auf

den 17. September c.

in Roben auf der dortigen Erbrichterlei anberaumt worden.

Das Fürstlich Lichtensteinsche Domainen-Gericht.

Schwenzner, Justit.

1079. Glogau den 4. März 1831. Von dem Königl. Land- und Stadt-
gerichte zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Fuhr-
mann

mann Anton Rolke gehörige, sub No. 593. auf der Grünnergasse hieselbst be-
legene, mit einem ganzen Frau Urbar versehene, in der Feuer-Societät auf
1170 Rth. versicherte Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 5395 Rth.
16 Sgr. 3 Pf. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag zweier Real-
gläubiger öffentlich verkauft werden soll, und

der 31. Mai c.,
der 29. Juli c. und
der 3. October c.

zu Befugsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche
dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert,
sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags
um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justiz-Assessor Fischer im
hiesigen Stadtgericht entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Be-
vollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß, in-
sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und
Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

2265. Reinerz den 17. Juny 1831. Im Wege der Execution soll das der
verw. Schuhmacher Enzbach gehörige, auf 101 Rthlr. 3 Sgr. 4 Pf. gerichtlich
taxirte Haus nebst Gärtchen No. 95. zu Reinerz in termino

den 24sten September 1831

an den Bestbietenden verkauft werden, und es werden daher Kauflustige, Besitz-
und Zahlungsfähige eingeladen, in dem anstehenden Termine des Vormittags um
11 Uhr in dem Partheenzimmer des unterschriebenen Gerichts zu erscheinen, ihre
Gebote abzugeben und für den Pluslicitanten, falls nicht gesetzliche Hindernisse
obwalten, den Zuschlag zu gewärtigen. Zu jeder schicklichen Zeit ist die Taxe die-
ses Grundstücks in unserer Registratur einzusehen.

Königl. Preuß. combinirtes Stadtgericht von Reinerz und Lewin.

1570. Cosel den 23sten April 1831. Das auf dem Ringe hieselbst zum
Betrieb der Handlung geeignete Haus No. 4., nach dem Materialwerthe auf
1863 Rthlr. und nach dem Nutzungsertrage auf 2326 Rthlr. gerichtlich taxirt,
soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation
verkauft werden, und sind Behufs dessen 3 Licitationstermine, und zwar auf

den 8. Juli,
den 8. September, und peremptorisch auf
den 8. November 1831 Vormittags 9 Uhr

anberaumt worden, wozu Zahlungsfähige und Kauflustige vorgeladen werden.
Königl. Stadtgericht.

Subhastation und Edictal-Citation.

3076. Glogau den 16. August 1831. Nachdem in Folge Insertion vom
18. August pr. a. das obgedachte, auf 536 Rth. 22 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte Bauergut
des Prasser Schuldenwegen zum meistbietenden Verkauf gestellt, und zugleich ter-
minus zur Liquidation der Creditares angesetzt, die Subhastation aber inzwischen
jedoch zurückgenommen, jetzt aber wieder auf Erneuerung angetragen, und ein
peremptorischer Termin auf

den 13. October a. c. Vormittags

hieselbst angefeht worden, so wie solches, sowohl Kauzuffigen, um das Bauergut, als auch den etwaigen unbekanntem Realcreditoren mit der widerholten Verwarnung für letztere bekannt gemacht, daß die Ausstehenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück und die diesfälligen Kaufgelder zu präcludiren und ihnen ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufers Fundl, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld zu vertheilen, aufzulegen.

Königl. Justizamt des hiesigen vormal. Dohncapituls.

Edictal = Citation.

3082. Greiffenberg den 29. August 1831. Ueber den Nachlaß des am 23. Februar d. J. verstorbenen hiesigen Kürschnermeisters Christian Gottlob Zippel ist der Liquidationsprozeß eröffnet, und zur Anmeldung und Nachweisung sämtlicher Forderungen an die Nachlassmasse ein Termin auf

den 9. December d. J. Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Rathhause anberaumt worden. Alle unbekanntem Gläubiger werden daher aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche an die Masse zu liquidiren und zu verficiren, unter der Warnung, daß die Ausstehenden aller etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Stadgericht.

3070. Strehlen den 28. August 1831. Nachdem über den Nachlaß des am 21. August 1824 zu Nieder-Rosen, Strehlenschen Kreises, verstorbenen Freigutsbesitzer Johann Gottlieb Drescher, auf Antrag der Beneficialerben der erb-schaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Ausweisung der Ansprüche der Gläubiger auf

den 7. December Vormittags 11 Uhr

zu Nieder-Rosen anberaumt worden, so werden zu demselben die unbekanntem Gläubiger unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausstehenden aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte, verwiesen werden sollen.

Das Justizamt Nieder-Rosen.

2347. Stregau den 22. Juni 1831. Nachdem auf den Antrag der Opitzschen Erben der erb-schaftliche Liquidationsprozeß über den Nachlaß des am 23. Januar 1831 hieselbst verstorbenen Fuhrmanns Johann Gottlieb Opitz heut eröffnet worden ist, so werden sämtliche unbekanntem Gläubiger des Verstorbenen hierdurch aufgefordert, binnen drei Monaten, längstens aber in dem vor dem Land- und Stadgerichtes, Assessor Paul auf

den 10ten October 1831

anberaumten Termine ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen. Die Nichterscheinenden werden in Folge des Gesetzes vom 16. Mai 1825 unmittelbar nach Abhaltung des Termins aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren

ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.
Königl. Land- und Stadtgericht.

Aufgebot eines verlorren Hypotheken-Instrumentes.

2215. Carlshof den 1. April 1831. Von dem unterzeichneten Gerichts-
amte werden alle diejenigen, welche an das verloren gegangene Cessions- und
resp. Hypotheken-Instrument vom 1sten resp. 6ten Septbr. 1808. über ein von
dem Müller Joseph Raschpf, dem Lieutenant Leopold v. Karisch auf Repten cum
praeresiduo cedirte Capital per 180 Rthlr. von einer für den ersteren auf der zu
Lassowitz belegenen, sogenannten Dorfmühle haftenden ex Decreto vom 6. Sep-
tember 1808. sub Rubr. III. No. 5. eingeeragencn Forderung per 637 Rthl. 4 Sgr.
4 $\frac{3}{4}$ pf. und an die in Rede stehende Forderung, als Eigenthümer, Cessionarier,
Pland- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen haben, zur Andrin-
gung und Beschneidung derselben zu dem

den 30. September c. a.

in Carlshof anstehenden Termine unter dem Verwarren
Ausbleiben das Instrument amortisirt werden wird.

Das Gerichtsamt der Beuthen Slesianowitzer Herrschaften.

Erbschafts-Theilung.

3066. Wohlau den 25. August 1831. Den unbekanntcn Gläubigern:

- 1) des am 9. Juli 1827 hier selbst verst. Gerber Friedrich Wilhelm Garn,
- 2) des am 14. April 1825 hier selbst verst. Maurer Carl Gutbier,
- 3) des am 16. Februar 1831 hier selbst verst. Schuhmacher Carl Ernst Brodno,
- 4) der am 10. Mai 1831. bei den Ellfaberhinerinnen zu Breslau verstorbenen
hiesigen Schuhmacherwitwe Otto, Christiane Johanne geb. Ackermann und
- 5) des am 26. Mai 1831 zu Garben, Wohlauer Kreises, verstorbenen Zug-
gärtners Gottlieb Lepke;

wird hierdurch die bevorstehende Theilung der betreffenden Verlassenschaften be-
kannt gemacht, mit der Aufforderung, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten anzu-
melden, widrigenfalls sie damit nach S. 137. und folgende, Tit. 17. Ebl. I. des
Allg. Landrechts an jeden einzelnen Miterben nach Verhältnis seines Erbtheils
werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

A u c t i o n e n .

3062. Breslau den 28. August 1831. Es sollen am 5. Septbr. c. Vormit-
tags von 2 Uhr im Auktionsgelasse No. 49. am Raschmarke verschiedene Effecten,
namentlich Uhren, Zinn, Kupfer, Leinwand, Betten, Meubles und Kleidungs-
stücke, worunter insbesondere mehrere Paar neuer Schuhe und Stiefel, ferner
Schuhmacher-Handwerkzeug, eine Parthe Stiefelböcke und Leisten an den Weis-
bieten den gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auktions-Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadtgerichts.

3084. B i e s l a u den 1. Septbr. 1831. Es sollen am 7ten d. J. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr im Auctionsgelasse No. 49 am Raschmarkte die zum Nachasse der Zeugmacher Dreuniamschen Eheleute gebörl. g. n. Eff. ten, bestehend: in Zinn, Kupfer, Leinenzug, Betten, Meubles, Kleidungsstücke, einer Rammelmaschine und allerhand Borrath zum Gebrauch, an den Reißbletenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auct. Commiss. Mannig, im Auftrage des Königl. Stadtgericht.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 26. Aug. bis 1. Sept. 1831.

G e t a u f t e.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Kaufmanns Hrn. Friedrich Wilhelm Ludwig S. Wilhelm Theodor Traugott. Des B. und Fleischhauers Johann Wilhelm Klein S. Johann Carl Wilhelm. Des B. und Fischlers Carl Mtemel T. Auguste Maria Catharine. Des B. und Schneiders, Johann Carl Hendschuch S. Carl Rudolph Hermann. Des B. und Victualienhändlers Johann Friedrich Wilhelm Rusche S. Carl Heinrich Wilhelm August.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Husschmidts Wilhelm Knoll T. Rosalie Berta Regine Pautine. Des Controlleurs im hiesigen Armen- und Arbeitshause Herr Joh. Gottlieb Ischentscher T. Anna Berta Amalte. Des B. und Schneiders Joh. Simon Friedr. Klinger S. Johann Ferdinand Rudolph.

Zu St. Bernhardin. Des Keutenants a. D. Herrn Theodor Daniel Wilhelm v. Below S. Theodor Ernst Otto.

Zur Hofkirche. Des Kaiserl. Ruffischen Hofraths Hrn. Franz August v. Schulze S. Otto Louis Nicolas. Des chyrurgischen Instrumentmachers Hrn. Wilhelm Deß T. Henriette Friedricke Wilhelmine.

C o p u l i r t e.

Zu St. Elisabeth. Der Gutsbesitzer Herr Heinrich Alexander Moritz Eichborn mit Jgfr. Maria Elisabeth Ziegler. Der B. und Destillateur Herr Joseph Heideck mit Juliane Wilhelmine Beck.

Zu Maria Magdalena. Der B. und Schneider Christian Bührling mit Frau Susanna geb. Weder. Der B. und Tapezierer Carl Joseph Müller mit Jgfr. Christiane Sophie Lindr.

G e s t o r b e n e.

Zu St. Elisabeth. Die Kaufmanns-Wittwe, Frau Johanne Barbara Fischer geb. Eder, alt 74 J. 11 M.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und ehemalige Kaufmann Herr Friedrich Wilhelm Danetke, alt 60 J. 4 M.

Zu St. Bernhardin. Des Steuer-Auffsehers Hrn. Johann Mack T. Christiane, alt 8 J. Der Wegebau-Conducteur Herr Carl Friedr. Gustav Kerger, alt 42 J. Des B. und Bradtweimbrenners Joh. Züllich S. Joh. Hermann alt 9 J.

Zu St. Barbara. Des B. und Königl. Hof-Instrumentmachers Herrn Lorenz Künzel S. Carl Wilhelm Gottlieb, alt 8 J. 10 M. Des B. und Schneiders Friedrich Pache S. August Robert, alt 8 J. 2 M.

Zur Hofkirche. Des weil. B. und Holzhändlers Hrn. Baas hinterl. Jgfr. T. Juliane Baas, alt 25 J.